

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT.....	5
Brigitta Haftka (Akademie der Wissenschaften der DDR, Berlin)	
IST "SCRAMBLING" EIN SYNTAKTISCHES PHÄNOMEN?.....	7
Jörg Maibauer (Universität Tübingen)	
SELBSTÄNDIGE KOMPLEMENTIERERSÄTZE, ELLIPSE UND SATZMO- DUS.....	29
Eugenia Rechtsiegel (Berlin, DDR)	
ZUR GERMANISTISCHEN PHRASEOLOGIEFORSCHUNG IN DER DDR 1970 - 1985.....	49
Harald Weydt (Freie Universität Berlin)	
WISSEN - SPRECHEN & METAPHERN.....	65
Tomasz Czarnecki (Universität Warszawa)	
DIE AUSDRUCKSMITTEL DER REPETITION IM DEUTSCHEN UND POLNISCHEN.....	81
Ulrich Drechsel (Universität Greifswald)	
DIE APOSIOPSE IM POLNISCHEN UND MÖGLICHKEITEN IHRER WIEDERGABE IM DEUTSCHEN.....	91
Józef Grabarek (Pädagogische Universität Rzeszów)	
DIE REIN KAUSALEN PRÄPOSITIONEN UND PRÄPOSITIONSARTI- GEN PRÄPOSITIONALPHRASEN ALS EXPONENTEN DES GRUNDES IM DEUTSCHEN UND POLNISCHEN.....	101
Jan Iluk (Universität Katowice)	
NOMINALISIERUNGSMÖGLICHKEITEN DER PRIVATIVEN ADJEKTIVE IM DEUTSCHEN UND POLNISCHEN.....	115
Andrzej Kątny (Pädagogische Universität Rzeszów)	
BIBLIOGRAPHIE ZUR MODALITÄT UND ZU AUSGEWÄHLTEN MODAL- AUSDRÜCKEN IM DEUTSCHEN UND POLNISCHEN.....	129
Gabriela Koniuszaniec (Universität Poznań)	
DAS WORTFELD "TRINKEN" IN DEUTSCH-POLNISCHER KONFRON- TATION.....	167

<b>Renate Rathmayr (Universität Innsbruck)</b>	
<b>PROBLEME BEI DER ÜBERSETZUNG GESPROCHENER SPRACHE: DIE     ÜBERSETZUNG SYNSEMANTISCHER IDIOMATISCHER WENDUNGEN AUS     DEM RUSSISCHEN INS DEUTSCHE.....</b>	<b>177</b>
<b>Marian Szczodrowski (Universität Szczecin)</b>	
<b>DER BILINGUALE SPEICHER-MECHANISMUS UND SEINE ARBEITS-     WEISE.....</b>	<b>193</b>
<b>Alfred Tarantowicz (Universität Łódź)</b>	
<b>ALTERNATIONSARTEN IM DEUTSCHEN UND POLNISCHEN.....</b>	<b>195</b>
<b>Andrzej Kątny (Pädagogische Universität Rzeszów)</b>	
<b>AUSWAHLBIBLIOGRAPHIE ZUM POLNISCH-DEUTSCHEN SPRACHKON-     TAKT.....</b>	<b>207</b>
<b>Ryszard Lipczuk (Universität Toruń)</b>	
<b>ÜBER EIN WÖRTERBUCH DER "FAUX AMIS".....</b>	<b>225</b>
<b>Norbert Reiter (Freie Universität Berlin)</b>	
<b>OBERSCHLESIE N UND DIE BALKANOLOGIE.....</b>	<b>239</b>